

Berufsorientierung in Chemnitz: „Selber handeln, anstatt Briefe nach Dresden schreiben Frau Ludwig!“

Im Interview mit der Chemnitzer Morgenpost äußerte sich die Chemnitzer Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig (SPD) zum Thema Berufsorientierung. Sie wolle im Herbst 2007 dazu einen Brief an den Kultusminister Steffen Flath (CDU) schreiben. Berufsorientierung soll ihrem Ansinnen nach verpflichtend in die Lehrpläne aufgenommen werden.

Dazu erklärt Jens Weis*, stellvertretender Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen Chemnitz (JuLis):

„Anstatt lediglich Briefe zu schreiben, zu Problemen die in Dresden längst bekannt sind, hätte OB Ludwig die Möglichkeit direkt vor Ort zu handeln. Gerade die kleinen Unternehmen der Region haben es besonders schwer, aktiv nach Fachkräften zu suchen. Sie können nicht einfach ihr Personal abstellen und mit Schulen gemeinsam Berufsorientierung betreiben. Denn dieses Personal würde im Alltagsgeschäft fehlen. Die Oberbürgermeisterin muss sich deshalb besonders für jene Betriebe einsetzen und die Kooperation mit den Schulen fördern.“

Weis weiter: „Wir brauchen keine Sonntagsreden zum Problem der Berufsorientierung, wir brauchen endlich tragfähige Netzwerke. Diese zu schaffen und zu befördern muss die Aufgabe der Oberbürgermeisterin sein. Hierzu bedarf es keiner Unterstützung aus Dresden, das ist allein die Hausaufgabe für Chemnitz.“

Größere Unternehmen wie Siemens und Co haben es deutlich einfacher. Sie können auf Ausbildungsmessen und durch Aktionstage deutlich stärker auf sich aufmerksam machen. Kleine Unternehmen können sich weder die Standgebühren auf Messen leisten, noch haben sie genügend Personal. Gerade aber die „Kleinen“ sind es, die die Innovationen in der Region hervorbringen und damit Arbeitsplätze schaffen und sichern.

Chemnitz, 30. Juli 2007

*Jens Weis, M.A. (27) hat Politikwissenschaften und Neuere und Neueste Geschichte an der Technischen Universität Chemnitz studiert. Er ist seit drei Jahren stellvertretender Kreisvorsitzender der JuLis Chemnitz. Seit Februar 2007 führt er zudem den Landesverband der Jungliberalen in Sachsen (Jungliberale Aktion Sachsen Julia).

herausgegeben von:

Tina Hausotter, Pressesprecherin JuLis Chemnitz
E-Mail: tina.hausotter@julis-chemnitz.de
www.julis-chemnitz.de